

Statistischer Bericht

K I 2 – j / 14

┌ Sozialhilfe im **Land Berlin** **2014**

Empfänger laufender Hilfe zum
Lebensunterhalt

Impressum

Statistischer Bericht
K I 2 – j / 14

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **August 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen im Zeitraum 2006 bis 2014.....	5	7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	12
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	6	8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	14
3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen nach Bezirken.....	6	9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	15
Tabellen			
1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.....	5	10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	16
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung.....	7	11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	17
3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen.....	8	12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	18
4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und Altersgruppen.....	9	13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit nach Bezirken.....	20
5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 außerhalb von Einrichtungen nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe.....	10	14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen nach Bezirken.....	22
6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe.....	11		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Bestandserhebung zum 31.12. eines Berichtsjahres als Vollerhebung durchgeführt. Die Bestandsdaten werden bis zum 1. März des Folgejahres von den Berichtsstellen an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BBB) geliefert.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem Gesetz wahrnehmen.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/innen von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden. Erfasst werden auch die Leistungsberechtigten, denen die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z. B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen.

Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen), welcher mit Wirkung vom 01.01.2011 zu § 27b SGB XII wurde, sind ab 2005 auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zu erfassen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in einer Einrichtung gewährt wird.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger/innen bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Der Katalog der erfassten Merkmale ist breit. Es werden die klassischen personenbezogenen oder soziodemografischen Grunddaten (Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, etc.) erhoben. Ferner werden auch detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezugs sowie Angaben über die Einkommenssituation erhoben.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien sowie die Kommunalverwaltungen, außerdem auch Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit.

Erhebungsmethodik

Die Statistik der Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden.

Die Übermittlung der Daten an das AfS erfolgt elektronisch. Im AfS werden die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landesebene bzw. Kreis- oder Bezirksebene aufbereitet.

Das Statistische Bundesamt stellt aus allen Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

Merkmale und Klassifikationen

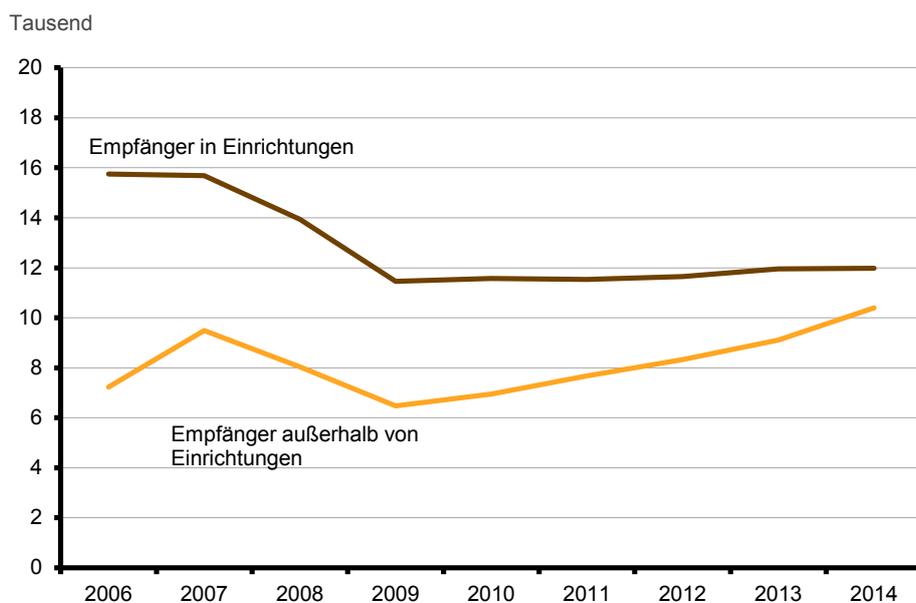
Für die Statistiken der Jahre 1994 bis 2004 ist eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Die Sozialhilfe bzw. die Hilfe zum Lebensunterhalt wird im Zuge dieser Reform wieder zu einem Sicherungssystem für eine relativ kleine Zahl von Anspruchsberechtigten. Durch die Änderung des Erhebungskonzeptes sowie die deutliche Reduktion der Fallzahlen ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Statistiken vor 2005 nicht mehr gegeben.

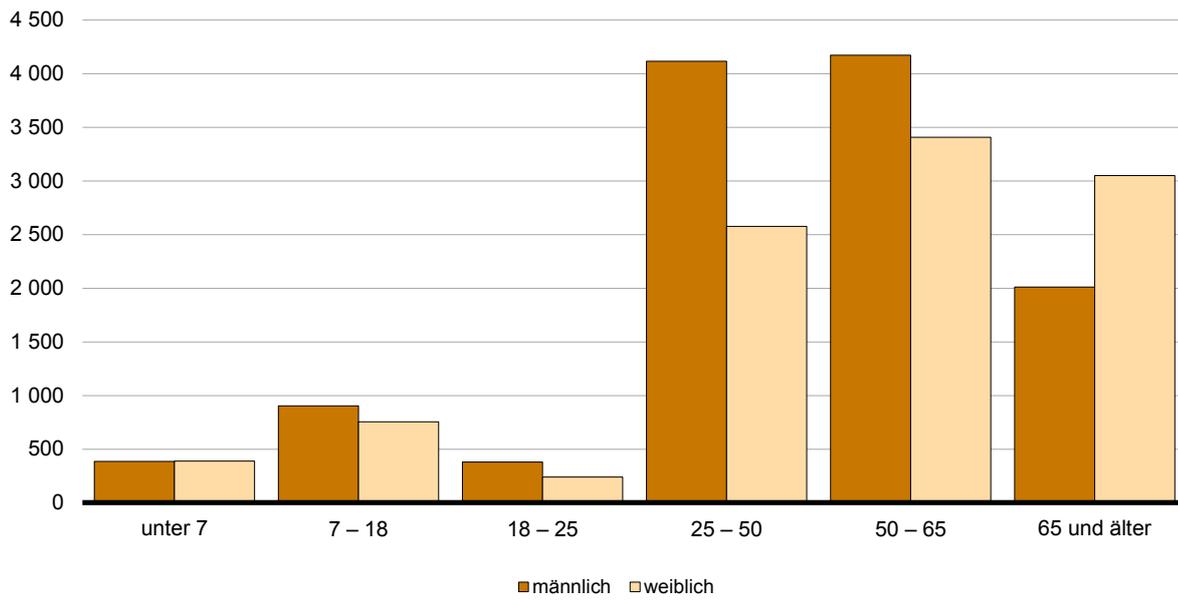
1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Merkmal	Am Jahresende								
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Empfänger insgesamt.....	22 980	25 178	21 974	17 928	18 523	19 209	19 975	21 063	22 381
davon									
männlich.....	10 319	11 613	10 583	9 239	9 671	10 147	10 550	11 229	11 967
weiblich.....	12 661	13 565	11 391	8 689	8 852	9 062	9 425	9 834	10 414
davon									
in Einrichtungen.....	15 747	15 684	13 934	11 458	11 577	11 531	11 644	11 950	11 980
außerhalb von Einrichtungen.....	7 233	9 494	8 040	6 470	6 946	7 678	8 331	9 113	10 401
Altersgruppen									
unter 7 Jahren.....	367	392	451	541	481	694	769	775	774
7 – 18 Jahre.....	955	1 015	1 001	1 141	1 442	1 462	1 515	1 582	1 658
18 – 25 Jahre.....	922	1 015	903	802	783	730	686	629	620
25 – 50 Jahre.....	6 543	7 159	6 890	6 319	6 351	6 417	6 483	6 729	6 691
50 – 65 Jahre.....	5 423	5 532	5 020	4 352	4 641	5 313	5 865	6 508	7 579
65 und älter.....	8 770	10 065	7 709	4 773	4 825	4 593	4 657	4 840	5 059
Durchschnittsalter der Empfänger insgesamt.....	57,8	57,7	55,3	50,6	50,4	49,8	49,7	50,1	50,7
Bedarfsgemeinschaften insgesamt...	22 316	24 458	21 365	17 537	18 082	18 662	19 340	20 423	21 701
davon									
in Einrichtungen.....	15 747	15 631	13 896	11 457	11 575	11 528	11 641	11 948	11 979
außerhalb von Einrichtungen.....	6 569	8 827	7 469	6 080	6 507	7 134	7 699	8 475	9 722

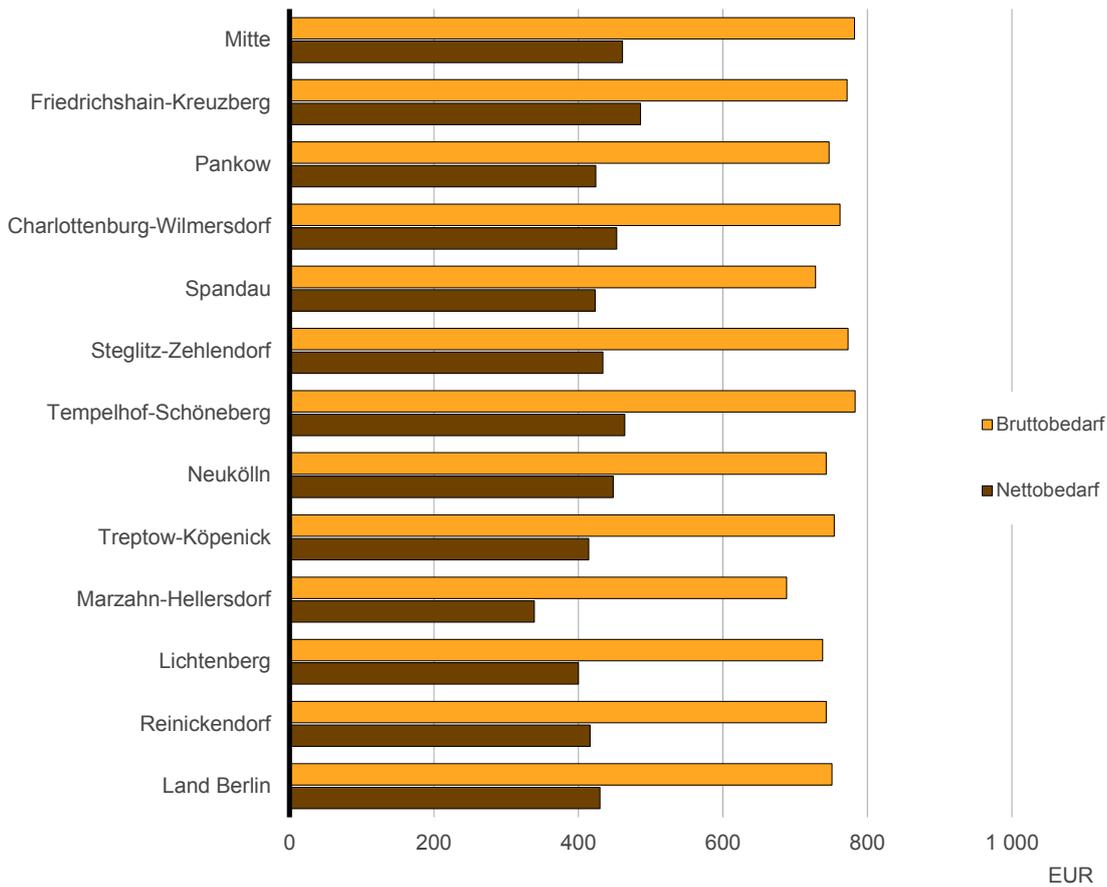
1 Entwicklung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen im Zeitraum 2006 bis 2014



2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Altersgruppen und Geschlecht



3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen nach Bezirken



2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Insgesamt.....	22 381	10 401	11 980	20 407	1 974
unter 3.....	269	265	4	183	86
3 – 7.....	505	479	26	359	146
7 – 11.....	579	497	82	492	87
11 – 15.....	888	762	126	777	111
15 – 18.....	191	37	154	173	18
18 – 21.....	201	30	171	188	13
21 – 25.....	419	112	307	391	28
25 – 30.....	919	341	578	865	54
30 – 40.....	2 473	1 289	1 184	2 253	220
40 – 50.....	3 299	1 695	1 604	2 968	331
50 – 60.....	4 304	2 065	2 239	3 941	363
60 – 65.....	3 275	2 243	1 032	2 954	321
65 – 70.....	1 160	370	790	1 072	88
70 – 75.....	1 071	92	979	1 042	29
75 – 80.....	978	65	913	955	23
80 – 85.....	711	38	673	684	27
85 und älter.....	1 139	21	1 118	1 110	29
Durchschnittsalter.....	50,7	43,2	57,3	51,5	42,2
Männlich.....	11 967	5 450	6 517	10 957	1 010
unter 3.....	131	129	2	91	40
3 – 7.....	254	235	19	192	62
7 – 11.....	313	254	59	267	46
11 – 15.....	475	395	80	421	54
15 – 18.....	116	19	97	108	8
18 – 21.....	130	20	110	122	8
21 – 25.....	251	62	189	233	18
25 – 30.....	548	189	359	516	32
30 – 40.....	1 537	764	773	1 389	148
40 – 50.....	2 030	1 021	1 009	1 824	206
50 – 60.....	2 542	1 116	1 426	2 369	173
60 – 65.....	1 630	992	638	1 495	135
65 – 70.....	631	157	474	592	39
70 – 75.....	593	51	542	577	16
75 – 80.....	432	29	403	428	4
80 – 85.....	226	14	212	216	10
85 und älter.....	128	3	125	117	11
Durchschnittsalter.....	47,9	42,4	52,5	48,5	41,1
Weiblich.....	10 414	4 951	5 463	9 450	964
unter 3.....	138	136	2	92	46
3 – 7.....	251	244	7	167	84
7 – 11.....	266	243	23	225	41
11 – 15.....	413	367	46	356	57
15 – 18.....	75	18	57	65	10
18 – 21.....	71	10	61	66	5
21 – 25.....	168	50	118	158	10
25 – 30.....	371	152	219	349	22
30 – 40.....	936	525	411	864	72
40 – 50.....	1 269	674	595	1 144	125
50 – 60.....	1 762	949	813	1 572	190
60 – 65.....	1 645	1 251	394	1 459	186
65 – 70.....	529	213	316	480	49
70 – 75.....	478	41	437	465	13
75 – 80.....	546	36	510	527	19
80 – 85.....	485	24	461	468	17
85 und älter.....	1 011	18	993	993	18
Durchschnittsalter.....	54,0	44,1	63,0	55,1	43,4

3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48-60	60-120	
In Einrichtungen												
unter 3.....	4	2	–	1	–	1	–	–	–	–	–	5,5
3 – 7.....	26	1	1	2	2	2	3	5	7	3	–	28,2
7 – 11.....	82	2	2	1	5	6	5	13	10	10	28	46,4
11 – 15.....	126	–	–	6	2	4	5	18	14	6	71	61,5
15 – 18.....	154	3	2	1	2	3	10	14	21	7	91	63,4
18 – 21.....	171	4	11	9	2	14	16	13	13	8	81	55,3
21 – 25.....	307	7	6	11	4	10	14	33	34	42	146	56,5
25 – 30.....	578	5	11	9	9	24	11	21	23	27	438	75,0
30 – 40.....	1 184	12	13	17	13	30	14	32	42	45	966	85,1
40 – 50.....	1 604	17	12	17	15	29	22	53	41	48	1 350	88,2
50 – 60.....	2 239	10	24	10	21	40	49	92	77	86	1 830	86,5
60 – 65.....	1 032	10	12	14	11	28	37	48	47	58	767	79,9
65 – 70.....	790	6	8	8	8	19	17	44	35	56	589	80,6
70 – 75.....	979	13	15	14	15	22	28	50	45	44	733	78,4
75 – 80.....	913	16	19	10	19	38	28	59	46	52	626	74,1
80 – 85.....	673	17	18	21	26	25	40	51	37	40	398	68,3
85 und älter.....	1 118	27	26	35	40	57	55	114	107	87	570	60,0
Insgesamt	11 980	152	180	186	194	352	354	660	599	619	8 684	77,8
Durchschnittsalter...	57,3	60,7	59,6	58,4	63,4	58,8	60,4	60,1	58,2	59,1	56,4	x
Außerhalb von Einrichtungen												
unter 3.....	265	25	38	27	23	56	35	61	–	–	–	15,2
3 – 7.....	479	17	19	16	27	44	31	77	90	85	73	36,4
7 – 11.....	497	18	21	18	19	47	25	71	54	71	153	43,8
11 – 15.....	762	25	42	25	24	63	53	86	91	67	286	47,4
15 – 18.....	37	2	1	1	1	2	2	3	2	3	20	59,9
18 – 21.....	30	2	3	2	5	3	3	1	–	–	11	40,1
21 – 25.....	112	6	6	5	6	14	7	27	15	11	15	32,1
25 – 30.....	341	13	13	13	13	30	26	53	44	35	101	42,0
30 – 40.....	1 289	46	49	56	70	105	108	156	142	149	408	43,6
40 – 50.....	1 695	62	105	75	108	147	143	228	207	144	476	39,9
50 – 60.....	2 065	101	139	98	116	196	227	325	248	189	426	36,3
60 – 65.....	2 243	245	344	215	205	289	174	199	225	133	214	24,2
65 – 70.....	370	46	34	12	25	25	26	54	30	24	94	36,6
70 – 75.....	92	1	1	1	1	2	3	5	2	10	66	68,5
75 – 80.....	65	2	1	–	3	4	–	1	3	5	46	72,3
80 – 85.....	38	1	1	1	2	1	1	1	1	2	27	65,3
85 und älter.....	21	2	1	1	1	1	1	–	–	2	12	62,8
Insgesamt	10 401	614	818	566	649	1 029	865	1 348	1 154	930	2 428	36,7
Durchschnittsalter...	43,2	49,2	49,0	47,0	46,5	43,4	44,0	40,5	41,8	39,6	41,1	x

4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon						
		ohne Mehr- bedarfs- zuschlag	mit einem oder mehreren Mehr- bedarfszu- schlägen ¹	und zwar an				
				Inhaber eines Schwer- behinderten- ausweises mit Merk- zeichen G im Alter von 65 Jahren und älter	werdende Mütter	allein Erziehende mit 1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	Personen, die einer kostenauf- wändigen Ernährung bedürfen	Personen mit dezentraler Warm- wasser- erzeugung
unter 3.....	265	264	1	–	–	–	1	–
3 – 7.....	479	476	3	–	–	–	–	3
7 – 11.....	497	489	8	–	–	–	4	4
11 – 15.....	762	761	1	–	–	–	–	1
15 – 18.....	37	36	1	–	–	–	–	–
18 – 21.....	30	30	–	–	–	–	–	–
21 – 25.....	112	108	4	–	–	3	1	–
25 – 30.....	341	318	23	–	3	7	11	3
30 – 40.....	1 289	1 144	145	–	5	71	65	11
40 – 50.....	1 695	1 493	202	–	–	82	115	10
50 – 60.....	2 065	1 885	180	–	–	23	150	12
60 – 65.....	2 243	2 156	87	–	–	2	66	17
65 – 70.....	370	316	54	39	–	2	9	5
70 – 75.....	92	51	41	36	–	–	7	2
75 – 80.....	65	37	28	27	–	–	3	–
80 – 85.....	38	24	14	13	–	–	–	1
85 und älter.....	21	8	13	13	–	–	–	–
Insgesamt	10 401	9 596	805	128	8	190	432	69
Durchschnittsalter.....	43,2	42,5	51,5	74,4	31,6	41,9	49,9	48,1

¹ Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 außerhalb von Einrichtungen nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger					
	insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r)/ oder Ver- schwägerte(r)	sonstige Person
Insgesamt						
unter 3.....	265	–	–	265	–	–
3 – 7.....	479	–	–	477	2	–
7 – 11.....	497	–	–	494	3	–
11 – 15.....	762	68	–	692	1	1
15 – 18.....	37	8	–	27	–	2
18 – 21.....	30	23	–	6	–	1
21 – 25.....	112	102	–	6	2	2
25 – 30.....	341	319	–	9	1	12
30 – 40.....	1 289	1 257	1	16	3	12
40 – 50.....	1 695	1 664	4	8	4	15
50 – 60.....	2 065	2 026	15	1	1	22
60 – 65.....	2 243	2 215	17	1	–	10
65 – 70.....	370	363	2	–	–	5
70 – 75.....	92	88	1	–	–	3
75 – 80.....	65	64	1	–	–	–
80 – 85.....	38	37	1	–	–	–
85 und älter.....	21	19	–	–	–	2
Insgesamt	10 401	8 253	42	2 002	17	87
Durchschnittsalter.....	43,2	51,4	58,9	9,2	27,3	46,8
Männlich						
unter 3.....	129	–	–	129	–	–
3 – 7.....	235	–	–	234	1	–
7 – 11.....	254	–	–	251	3	–
11 – 15.....	395	35	–	359	1	–
15 – 18.....	19	4	–	13	–	2
18 – 21.....	20	16	–	4	–	–
21 – 25.....	62	54	–	5	2	1
25 – 30.....	189	176	–	3	1	9
30 – 40.....	764	743	1	10	2	8
40 – 50.....	1 021	1 008	–	5	2	6
50 – 60.....	1 116	1 102	2	1	–	11
60 – 65.....	992	988	1	1	–	2
65 – 70.....	157	154	1	–	–	2
70 – 75.....	51	50	–	–	–	1
75 – 80.....	29	29	–	–	–	–
80 – 85.....	14	14	–	–	–	–
85 und älter.....	3	3	–	–	–	–
Zusammen	5 450	4 376	5	1 015	12	42
Durchschnittsalter.....	42,4	50,1	54,3	9,4	23,3	42,4

6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ...bis unter... Jahren	Empfänger insgesamt	Davon in					
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	Anderweitig nicht erfassten Bedarfsgemeinschaften
		Ehepaare und Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren						

Insgesamt

unter 3.....	265	-	-	-	18	147	100
3 - 7.....	479	-	-	-	48	252	179
7 - 11.....	497	-	1	-	77	269	150
11 - 15.....	762	-	1	63	121	392	185
15 - 18.....	37	-	-	8	4	11	14
18 - 21.....	30	-	-	23	-	3	4
21 - 25.....	112	-	-	100	2	9	1
25 - 30.....	341	1	-	308	10	22	-
30 - 40.....	1 289	1	-	1 183	73	28	4
40 - 50.....	1 695	5	3	1 579	82	26	-
50 - 60.....	2 065	34	-	1 983	27	21	-
60 - 65.....	2 243	41	1	2 192	1	8	-
65 - 70.....	370	7	-	356	3	4	-
70 - 75.....	92	3	-	86	-	3	-
75 - 80.....	65	1	-	64	-	-	-
80 - 85.....	38	3	-	35	-	-	-
85 und älter.....	21	-	-	19	-	2	-
Insgesamt	10 401	96	6	7 999	466	1 197	637

Männlich

unter 3.....	129	-	-	-	7	79	43
3 - 7.....	235	-	-	-	25	124	86
7 - 11.....	254	-	-	-	43	132	79
11 - 15.....	395	-	-	33	61	211	90
15 - 18.....	19	-	-	4	1	5	9
18 - 21.....	20	-	-	16	-	1	3
21 - 25.....	62	-	-	54	-	8	-
25 - 30.....	189	-	-	176	-	13	-
30 - 40.....	764	1	-	733	10	20	-
40 - 50.....	1 021	2	1	992	13	13	-
50 - 60.....	1 116	16	-	1 081	7	12	-
60 - 65.....	992	20	1	969	-	2	-
65 - 70.....	157	5	-	149	1	2	-
70 - 75.....	51	2	-	48	-	1	-
75 - 80.....	29	-	-	29	-	-	-
80 - 85.....	14	2	-	12	-	-	-
85 und älter.....	3	-	-	3	-	-	-
Zusammen	5 450	48	2	4 299	168	623	310

**7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	21 701	1 805	199	419	919	2 472
in Einrichtungen.....	11 979	392	171	307	578	1 184
außerhalb von Einrichtungen	9 722	1 413	28	112	341	1 288
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	8 252	76	23	102	319	1 256
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	41	–	–	–	1	–
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	–	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	–	–	–	–	–
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	–	–
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	7 999	71	23	100	308	1 183
männlich.....	4 299	37	16	54	176	733
weiblich.....	3 700	34	7	46	132	450
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	33	2	–	–	–	10
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	170	3	–	2	10	63
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	1 197	1 071	3	9	22	28
Anderweitig nicht erfasste						
Bedarfsgemeinschaften.....	273	266	2	1	–	4

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Davon mit einem Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... bis unter ... Jahren						Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 und älter	
3 293	4 286	3 255	1 157	1 070	2 826	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
1 603	2 239	1 032	790	979	2 704	in Einrichtungen
1 690	2 047	2 223	367	91	122	außerhalb von Einrichtungen
1 664	2 026	2 215	363	88	120	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen
2	12	19	3	2	2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
1	–	–	–	–	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
–	4	2	1	–	–	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	1	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
1 579	1 983	2 192	356	86	118	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände
992	1 081	969	149	48	44	männlich
587	902	1 223	207	38	74	weiblich
13	7	–	1	–	–	Haushaltsvorstände
69	20	1	2	–	–	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	–	–	–	–	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
26	21	8	4	3	2	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen
–	–	–	–	–	–	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften

8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48 – 60	60 – 120	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	21 701	731	943	724	799	1 289	1 164	1 898	1 685	1 490	10 978	59,5
in Einrichtungen.....	11 979	152	180	186	194	352	354	660	599	618	8 684	77,8
außerhalb von Einrichtungen	9 722	579	763	538	605	937	810	1 238	1 086	872	2 294	37,0
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	8 252	518	686	478	545	819	706	1 039	912	691	1 858	35,9
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	41	6	5	2	4	3	6	4	1	1	9	29,1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	111,5
Nichteheliche Lebensgemeinschaften												
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	1	1	1	–	–	1	–	–	–	3	34,9
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	11,5
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	7 999	498	664	465	524	787	683	1 007	885	673	1 813	36,0
männlich.....	4 299	239	344	259	245	423	361	509	465	372	1 082	37,6
weiblich.....	3 700	259	320	206	279	364	322	498	420	301	731	34,2
Haushaltsvorstände												
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	33	3	2	1	2	6	2	4	5	4	4	30,3
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	170	10	14	9	14	23	14	24	21	13	28	30,7
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	1 197	55	59	47	50	87	81	147	144	151	376	44,3
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	273	6	18	13	10	31	23	52	30	30	60	37,8

**9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014
nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durch- schnitt- licher Brutto- bedarf in EUR pro Monat
		unter 300	300 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	21 701	9 841	2 015	7 980	1 865	487
in Einrichtungen.....	11 979	9 374	1 207	377	1 021	273
außerhalb von Einrichtungen	9 722	467	808	7 603	844	751
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	8 252	28	343	7 119	762	795
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	41	–	–	6	35	1 205
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	1	1 810
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	–	–	–	7	1 369
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	1	1 893
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	7 999	28	343	7 100	528	778
männlich.....	4 299	14	234	3 797	254	766
weiblich.....	3 700	14	109	3 303	274	791
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	33	–	–	4	29	1 300
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	170	–	–	9	161	1 364
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	1 197	439	457	295	6	409
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	273	–	8	189	76	921

**10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014
nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durchschnittlicher Nettobedarf in EUR pro Monat
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	21 701	3 833	8 613	4 991	4 264	301
in Einrichtungen.....	11 979	3 091	6 554	1 545	789	196
außerhalb von Einrichtungen	9 722	742	2 059	3 446	3 475	430
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	8 252	695	1 666	2 668	3 223	444
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	41	1	–	9	31	744
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	1	1 487
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	1	1	2	3	607
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	1	1 197
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	7 999	692	1 657	2 606	3 044	435
männlich.....	4 299	283	799	1 440	1 777	459
weiblich.....	3 700	409	858	1 166	1 267	408
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	33	–	1	10	22	715
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	170	1	7	41	121	704
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	1 197	44	368	699	86	297
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	273	3	25	79	166	591

**11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014
nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon							Durchschnittliches angerechnetes Einkommen in EUR pro Monat
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem Einkommen von ... bis unter ... EUR pro Monat						
			zusammen	unter 100	100 – 250	250 – 300	300 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	21 701	9 906	11 795	2 843	2 378	497	2 861	3 216	344
in Einrichtungen.....	11 979	7 924	4 055	2 308	605	37	555	550	227
außerhalb von Einrichtungen	9 722	1 982	7 740	535	1 773	460	2 306	2 666	405
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand									
zusammen.....	8 252	1 386	6 866	366	1 432	419	2 078	2 571	423
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	41	5	36	1	6	3	7	19	526
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	1	–	–	–	1	–	324
Nichteheliche Lebensgemeinschaften									
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	–	7	–	1	–	2	4	761
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	1	–	–	–	–	1	695
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	7 999	1 370	6 629	362	1 411	413	2 038	2 405	415
männlich.....	4 299	839	3 460	206	874	239	1 121	1 020	383
weiblich.....	3 700	531	3 169	156	537	174	917	1 385	450
Haushaltsvorstände									
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	33	1	32	–	4	1	7	20	602
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	170	10	160	3	10	2	23	122	703
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand									
zusammen.....	1 197	521	676	154	327	35	148	12	199
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	273	75	198	15	14	6	80	83	455

12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ¹	Davon							
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten					Hinterbliebenenrente ³	Versorgungsbezüge
			zusammen ¹	Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung ³	Altersrente ³			
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	21 701	9 906	11 795	1 756	6 086	3 940	505	30	
in Einrichtungen.....	11 979	7 924	4 055	1 309	1 468	1 471	315	17	
außerhalb von Einrichtungen.....	9 722	1 982	7 740	447	4 618	2 469	190	13	
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand									
zusammen.....	8 252	1 386	6 866	345	4 303	2 456	138	11	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	41	5	36	4	19	24	–	–	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	1	–	–	–	–	–	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften									
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	–	7	–	5	4	–	–	
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	1	–	–	1	–	–	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	7 999	1 370	6 629	328	4 126	2 420	135	11	
männlich.....	4 299	839	3 460	162	2 335	1 038	23	6	
weiblich.....	3 700	531	3 169	166	1 791	1 382	112	5	
Haushaltsvorstände									
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	33	1	32	2	26	1	–	–	
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	170	10	160	11	127	6	3	–	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	1 197	521	676	80	238	13	42	2	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	273	75	198	22	77	–	10	–	

1 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

2 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

3 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte.

Davon							Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten							
und zwar ²							
Renten aus privater Vor- sorge	Renten aus betrieb- licher Alters- versor- gung	Private Unter- halts- leis- tungen	öffentlich- rechtliche Leis- tungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versor- gungs- gesetz	Einkünfte aus Vermie- tung und Ver- pachtung	Sons- tige Ein- künfte	
16	168	347	1 714	5	53	9	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
10	93	22	541	4	–	–	in Einrichtungen
6	75	325	1 173	1	53	9	außerhalb von Einrichtungen
							Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen
5	74	102	395	1	49	5	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
1	2	–	–	–	–	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	–	1	–	–	–	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	1	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
4	72	27	207	1	49	5	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände
3	21	10	115	1	27	1	männlich
1	51	17	92	–	22	4	weiblich
							Haushaltsvorstände
–	–	6	28	–	–	–	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	69	158	–	–	–	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
–	1	161	594	–	4	1	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen
1	–	62	184	–	–	3	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften

13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit nach Bezirken

Bezirk	Empfänger				Und zwar			
	ins- gesamt	je 1000 Ein- wohner	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
					unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Mitte.....	2 484	7	1 400	1 084	96	182	44	657
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 736	7	910	826	46	98	33	492
Pankow.....	1 657	4	869	788	49	90	45	555
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	1 312	4	651	661	21	80	34	337
Spandau.....	1 456	7	758	698	60	142	42	392
Steglitz-Zehlendorf.....	1 238	4	619	619	31	80	34	366
Tempelhof-Schöneberg.....	1 563	5	833	730	40	113	45	482
Neukölln.....	1 924	6	1 002	922	108	196	44	566
Treptow-Köpenick.....	1 334	5	682	652	79	114	36	394
Marzahn-Hellersdorf.....	1 773	7	920	853	115	228	56	465
Lichtenberg.....	4 289	16	2 477	1 812	74	162	173	1 550
Reinickendorf.....	1 615	7	846	769	55	173	34	435
Berlin	22 381	7	11 967	10 414	774	1 658	620	6 691

1 Bevölkerung am 31.Dezember 2013 – Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus am 09.Mai 2011 .

im Alter von ... bis unter ... Jahren		Und zwar					Bezirk
50 – 65	65 und älter	Durchschnittsalter	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nicht-deutsche	
919	586	51,9	1 447	1 037	2 041	443	Mitte
559	508	54,6	874	862	1 509	227	Friedrichshain-Kreuzberg
523	395	51,4	681	976	1 613	44	Pankow
432	408	55,2	612	700	1 153	159	Charlottenburg-Wilmersdorf
509	311	49,3	732	724	1 351	105	Spandau
411	316	52,4	560	678	1 141	97	Steglitz-Zehlendorf
519	364	51,4	799	764	1 374	189	Tempelhof-Schöneberg
625	385	47,9	1 115	809	1 573	351	Neukölln
431	280	48,7	715	619	1 286	48	Treptow-Köpenick
631	278	45,6	1 047	726	1 728	45	Marzahn-Hellersdorf
1 433	897	50,9	935	3 354	4 175	114	Lichtenberg
587	331	50,0	884	731	1 463	152	Reinickendorf
7 579	5 059	50,7	10 401	11 980	20 407	1 974	Berlin

14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen nach Bezirken

Bezirk	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon				
		in Einrich- tungen	zusam- men	außerhalb von Einrichtungen		
				Bedarfs- gemein- schaften mit Haushalts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	Ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften
Mitte.....	2 368	1 037	1 331	1 182	106	43
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 691	862	829	739	71	19
Pankow.....	1 636	976	660	562	89	9
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	1 291	700	591	534	47	10
Spandau.....	1 409	724	685	554	109	22
Steglitz-Zehlendorf.....	1 202	678	524	469	43	12
Tempelhof-Schöneberg.....	1 504	763	741	658	68	15
Neukölln.....	1 825	809	1 016	843	123	50
Treptow-Köpenick.....	1 279	619	660	517	120	23
Marzahn-Hellersdorf.....	1 702	726	976	763	185	28
Lichtenberg.....	4 230	3 354	876	734	119	23
Reinickendorf.....	1 564	731	833	697	117	19
Berlin	21 701	11 979	9 722	8 252	1 197	273

- 1 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.
 2 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

Davon				Bezirk
außerhalb von Einrichtungen				
durchschnittliche monatliche Zahlbeträge in EUR				
Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unterkunft und Heizung ¹	angerech- netes Einkommen ²	Netto- bedarf	
782	347	323	461	Mitte
772	339	288	486	Friedrichshain-Kreuzberg
747	332	324	424	Pankow
762	340	311	453	Charlottenburg-Wilmersdorf
728	313	308	423	Spandau
773	345	341	434	Steglitz-Zehlendorf
783	348	321	464	Tempelhof-Schöneberg
743	317	296	448	Neukölln
754	333	341	414	Treptow-Köpenick
688	286	350	339	Marzahn-Hellersdorf
738	316	339	400	Lichtenberg
743	326	328	416	Reinickendorf
751	328	322	430	Berlin

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1133
Fax 0331 8173 - 1911
Soziales@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Berlin 2014
Ausgaben und Einnahmen
K I 1 – j / 14
- Sozialhilfe im Land Berlin 2014
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
K I 3 – j / 14
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Land Berlin 2014
K I 4 – j / 14